

GEBRAUCHSANWEISUNGEN – FALTBARE GEHSTÖCKE



HÄNGEETIKETT IHRES FALTSTOCKES VOR DER ANWENDUNG GENAU DURCH, BEFOLGEN SIE DIE HINWEISE UND BEWAHREN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG AUF!

1. VERWENDUNGSZWECK

Unsere Faltstöcke (faltbaren Gehhilfen) dienen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit/Leistungsfähigkeit der unteren Gliedmaßen, der Entlastung Ihrer Gelenke, als Koordinationshilfe beim Stehen und Gehen und der Erhöhung Ihrer Gangsicherheit im Alltag. Durch Ihre Kompaktheit lassen Sie sich schnell verstauen und sind ein beliebter Reisebegleiter.

2. ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATIONEN

Unsere Faltstöcke zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- eine hohe Belastbarkeit und stabile Verarbeitung
- bestehen aus hochwertigen Materialien wie Aluminium oder Carbonfasern in Verbindung mit Kunststoff oder Holz
- sind durch ein Druckknopf -System einfach in der Höhe zu verstellen und daher individuell an jede Körpergröße anpassbar!
- besitzen einfache Standard- oder hochwertige Deluxe-Steckverbindungen
- sie besitzen Standard Griffe, welche für beide Handseiten geeignet sind oder anatomisch geformte Griffe für die rechte ODER linke Handseite
- Ausführungen mit ergonomischem Griff bieten einen größeren Griffücken und größere Handauflagefläche
- Ausführungen mit anatomischem Griff besitzen eine an die Handform angepasste Grifffläche für links ODER rechts, die die Stützlast besser verteilt
- Ausführungen mit Softgriffen oder Soft-beschichteten Griffen sorgen für einen noch höheren Tragekomfort
- Reflektoren (Katzenaugen) am Griff oder reflektierende Muster am Gehstock sorgen für eine bessere Sichtbarkeit und dadurch für erhöhte Sicherheit im Dunkeln.
- bei uns erhalten Sie ausschließlich Produkte, gemäß der Richtlinie 93/42/EWG des Medizinproduktegesetzes.
- außerdem ist unser Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 & DIN EN ISO 13485 zertifiziert



3. SICHERHEITSHINWEISE & BENUTZUNG

Damit Sie sich mit Ihrem Faltstock in der Hand jederzeit sicher fühlen, empfehlen wir Ihnen, sich von Ihrem Fachhändler oder Pflegepersonal in die Benutzung des Gehstockes einweisen und die funktionsgerechten und ergonomisch richtigen Einstellungen vornehmen zu lassen.

Außerdem beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

- das auf dem Hängeetikett des Faltstockes angegebene maximal zulässige Körpergewicht darf nicht überschritten werden!
- es dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände an die Gehhilfe gehängt werden! (**Abb. A**)
- Faltstöcke sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden, zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln! (**Abb. B**)
- Faltstöcke dürfen nicht als Schaltheife für den Lichtschalter oder Fahrstuhlknöpfe missbraucht werden!
- es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Faltstöcken vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit

Abb. A

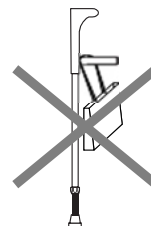
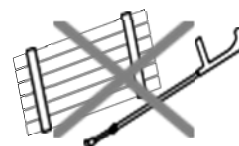


Abb. B



GEBRAUCHSANWEISUNGEN – FALTBARE GEHSTÖCKE

mehr für die Gehstöcke gewährleisten können! Aus diesem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!

- achten Sie immer darauf, dass bei dem Druckknopf-System der Höhenverstellung, der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragt (**Abb. C**)
- die Löcher der Druckknopf-Höhenverstellung an Ihrem Faltstock unterliegen einem gewissen Verschleiß! Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, denn dann kann eine sichere Verriegelung des Druckknopf-Systems nicht mehr gewährleistet werden
- der Gummipuffer am Fuß Ihres Faltstockes ist ein Verschleißteil und darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal, damit diese den Gummipuffer rechtzeitig austauschen können!
- die Griffigkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt des Faltstockes entscheidend!
- achten Sie auf Unebenheiten oder Löcher im Boden, da die Gehhilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!
- besondere Vorsicht gilt bei schlechten/ungenügenden Lichtverhältnissen, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht oder gar nicht erkennbar sind!
- seien Sie äußerst vorsichtig bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- meiden Sie Schnee- oder Eisflächen wenn Ihr Faltstock nicht mit einer Eiskralle versehen ist!
- überprüfen Sie vor jeder Nutzung, ob alle Rohrsegmente und Verschraubungen fest ineinandergesteckt bzw. fest angezogen sind!
- bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen Ihres Faltstockes fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Pflegepersonal! Das Richten z. B. eines verbogenen Gehstockes ist ausdrücklich untersagt (Bruchgefahr)!
- halten Sie bei der Benutzung den/die Griff(e) so, dass das Körpergewicht möglichst senkrecht auf den Stock gelagert wird. Nur Mittel-, Ring- und kleiner Finger umschließen den Griff, Zeigefinger und Daumen liegen ausgestreckt am Stock (**Abb. D**)
- der Faltstock muss beim Gehen so nahe wie möglich am Körper sein und so senkrecht wie möglich aufgesetzt werden! Setzen Sie daher den Faltstock nie weit weg vom Körper entfernt auf, Sie könnten sonst stürzen! (**Abb. E**)
- sollten Sie doch einmal stürzen: lassen Sie den Faltstock möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf den Faltstock fallen!
- beim Treppensteigen und gleichzeitigem Gebrauch eines des Faltstockes, halten Sie sich unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest!
- beim Treppensteigen und Gebrauch von zwei Faltstöcken, nehmen Sie beide Faltstöcke in eine Hand und halten sich unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest! (**Abb. F**)
- **WARNUNG!!** Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter Vorsicht begangen werden!
- lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Faltstöcken einweisen!
- benutzen Sie die Faltstöcke immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen, so können Sie sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit keinen oder flachen Absätzen, damit das Bein die zusätzliche Belastung besser ertragen kann!

Abb. C

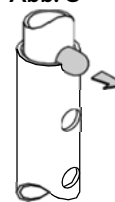


Abb. D



Abb. E

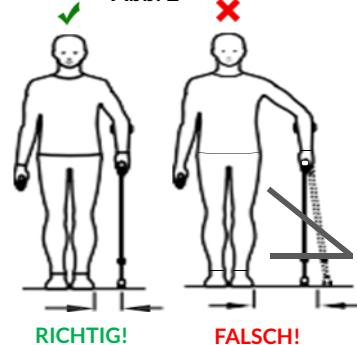
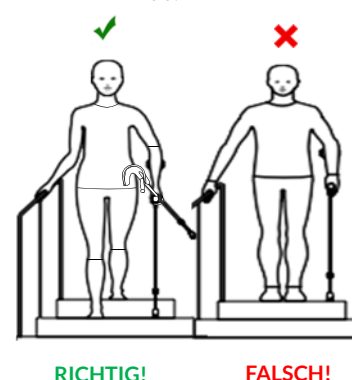


Abb. F



GEBRAUCHSANWEISUNGEN – FALTBARE GEHSTÖCKE

- die richtige Handhabung der Faltstöcke benötigt anfangs etwas Übung. Wir empfehlen, je nach Möglichkeit, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich begleiten/stützen zu lassen
- Faltstöcke dürfen nicht im Wasser benutzt werden. Das eindringende Wasser in das Rohr (Edelstahl, Leichtmetall und Carbon) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr bedeuten kann. Dauerhafter Kontakt der Gehhilfe mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden. Bei Feuchtigkeit sind die Gehstöcke entsprechend zu trocken
- Sie benötigen Faltstöcke, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen der Gehstock in dieser Situation hilft, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Faltstöcke besondere Vorsicht walten!
- für den Transport in der Handtasche oder im Reisegepäck sind die zusammengefalteten Stockteile mit einem Gummiband oder einer Halteklammer fixiert
- der Faltstock entfaltet sich selbst, wenn man Gummiband bzw. Halteklammer entfernt. Dabei den Stock am Griff festhalten und mit ausgestrecktem Arm vom Körper weghalten. Bitte vorher für ausreichend Platz sorgen, um Verletzungen und / oder Beschädigungen auszuschließen
- vor dem Gebrauch prüfen, ob alle Stockteile gut ineinandergefügt sind
- für das Zusammenfallen des Faltstockes beginnen Sie an einem Ende. Halten Sie ein Stockteil mit der einen Hand fest, ziehen Sie das nächste Stockteil mit der anderen Hand heraus und legen Sie die Teile zusammen.
- **HINWEIS!!** Bitte halten Sie dabei die bereits zusammengelegten Rohrteile immer in der Mitte fest und fixieren Sie die Teile anschließend mit dem Gummiband oder der Halteklammer. Im Handel sind Stoffetuis für Faltstöcke erhältlich.
- **HINWEIS!!** Die evtl. sichtbare Wachs-Schicht an den inneren Übergängen der Faltstücke ist kein Mangel, sondern dient der leichteren Faltbarkeit der Stöcke. Im aufgefalteten Zustand ist diese nicht mehr sichtbar

3. 2. Ergänzende Hinweise für Faltstock mit Alarm und Lichtfunktion (Art.-Nr. 50128-AL)

- Batterien sind aufgrund der Dynamofunktion nicht nötig, um den Dynamo zu laden, klappen sie die Lasche seitlich am Griff heraus und drehen diese im Uhrzeigersinn
- mit Druck auf den kleinen schwarzen Knopf am vorderen Griff-Ende setzt man folgende Funktionen in Betrieb:
 - **1 x kurz drücken** -> das vordere, weiße und hintere, rote Licht leuchten ständig
 - **2 x kurz drücken** -> das vordere, weiße und hintere, rote Licht blinken ständig
 - **1 x lang hinteren roten Knopf drücken** -> das Alarmsignal ertönt

4. ERMITTELN UND EINSTELLEN DER RICHTIGEN LÄNGE

WARNUNG!! Faltstöcke sollten nur von Fachpersonal eingestellt werden! Falsch eingestellte Faltstöcke können die Funktionsfähigkeit des Faltstockes einschränken oder zur Überlastung des Faltstock Nutzers führen! Die Faltstöcke werden Ihnen in einem ordnungsgemäßen Zusammenbau übergeben und von Ihrem Fachhändler oder Pflegepersonal individuell auf Ihren Körper eingestellt. Sollten Sie unsicher sein, ob dies der Fall ist, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal, das Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Der Faltstock kann Ihnen die erwünschte Entlastung nur bieten, wenn dieser optimal der Körperhöhe angepasst ist.

4.1. Die optimale Länge Ihres Faltstockes wird wie folgt ermittelt:

- grundsätzlich als Faustformel für die richtige Faltstocklänge gilt -> halbe Körpergröße!
- stellen Sie sich mit Ihren alltäglichen Straßenschuhen aufrecht hin und lassen Sie die arme locker ausgestreckt und ganz leicht angewinkelt herunterhängen (**Abb. G**)
- achten Sie darauf, dass Ihre Schultern während des Gebrauchs des Faltstockes immer gerade zueinanderstehen und nicht schräg!

Fallbeispiele:

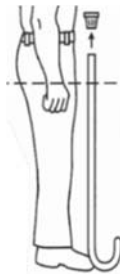
Der Gehstock ist...



Abb. G



Abb. H

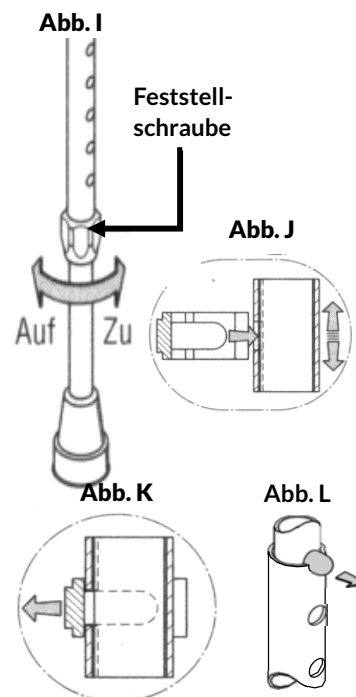


GEBRAUCHSANWEISUNGEN – FALTBARE GEHSTÖCKE

- stellen Sie den Faltstock mit dem Griff auf den Boden und messen Sie die Länge von der Handwurzel/Handgelenk bis zum Boden (**Abb. H**) oder markieren die gewünschte Stelle mit einem leicht wieder lösbaren Stift (z.B. Bleistift)
- Beachten Sie das Faltstocke mit Fischergriff oder die als Paar benutzt werden ca. 4 cm länger sein sollten
- anschließend wird der Faltstock auf die gewünschte Länge eingestellt oder auf die gewünschte Länge eingestellt (Handelsüblichen Rohrschneider verwenden) Hierfür können Sie die Rohrsegmente zusammenschieben oder auseinanderziehen

4.2. Bei einer Druckknopf-Höhenverstellung gehen Sie wie folgt vor:

- sollte Ihr Faltstock mit einer Feststellschraube ausgestattet sein (**Abb. I**), ist diese vor der Verstellung mit einer Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn zu lösen
- entriegeln Sie die Höhenverstellung, indem Sie den Druckknopf eindrücken (**Abb. J**)
- passen Sie die Länge des Faltstockes Ihrer Körpergröße entsprechend an, indem Sie die Rohrsegmente zusammenschieben oder auseinanderziehen
- verriegeln Sie die Höhenverstellung wieder, indem Sie die Rohrsegmente so ausrichten, dass zwei Verriegelungslöcher übereinanderliegen, dadurch rastet der Druckknopf wieder ein (**Abb. K & L**)
- nach der Verstellung ist die Feststellschraube wieder fest anzuziehen (**Abb. I**)



VORSICHT! Sturzgefahr durch einknickende Faltstöcke bei unkorrekter Verriegelung der Höhenverstellung! Prüfen Sie nach jeder Anpassung die korrekte Verriegelung, indem Sie die Stöcke zu verdrehen oder zu verschieben versuchen!

5. VORSICHTSMAßNAHMEN

Durch die Benutzung eines Faltstockes entsteht eine für einzelne Körperpartien ungewohnt starke Belastung! Dadurch können folgende unerwünschten Nebenwirkungen auftreten:

- an Händen und den Armen sowie an Kleidungsstücken können Druck- bzw. Scheuerstellen entstehen!
- wenn Sie zwei Faltstöcke benutzen, tragen Sie das ganze Körpergewicht auf den Händen! Beachten Sie, dass dies zu Beginn oder bei längerer Belastung zu Schmerzen und Überanstrengung führen kann! Gönnen Sie sich genügend Pausen!

6. LAGERUNG UND PFLEGE

- lagern Sie den Faltstock nicht in der Nähe starker Temperatureinwirkungen! Verletzungsgefahr besteht bei starker Überhitzung oder Unterkühlung des Gehstockes (z. B. bei starker Sonneneinstrahlung an Fenstern und Autoscheiben, an Heizkörpern, in der Sauna oder bei Gefrieren), die zulässige Umgebungstemperatur bei Benutzung liegt zwischen -15° C bis +40° C!
- schützen Sie Ihre Faltstöcke vor dem Umfallen und vor Lackschäden! (Stockschlaufen oder Stockhalter verwenden!)
- Verschleißteile wie z. B. Gummipuffer müssen regelmäßig ausgetauscht werden! Achten Sie unbedingt auf die richtige Größe, festen Sitz und darauf, dass sich ein Metallplättchen im Fuß des Gummipuffers sitzt! (sonst besteht die Gefahr, dass das Rohr den Gummipuffer durchstößt)
- Faltstöcke dürfen nach einer längeren Zeit der Nichtbenutzung nur nach vorheriger Prüfung durch das Fachpersonal wiederverwendet werden!
- Reinigen Sie die Faltstöcke bei Verschmutzung nur mit einem weichen, evtl. leicht feuchten Lappen!
- **WARNUNG!!** Griffe und Gummipuffer niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (siehe **Abb. M**)





GEBRAUCHSANWEISUNGEN – FALTBARE GEHSTÖCKE

- **HINWEIS!!** Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden! Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!

7. VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

- Lassen Sie Ihre Faltstöcke mindestens einmal pro Jahr von einem Fachhändler überprüfen
- die Faltstöcke dürfen nur laut Herstellerangaben belastet werden. Beachten Sie das maximal zulässige Körpergewicht auf dem Hängeetikett der Gehstöcke!
- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler!
- verbogene oder beschädigte Faltstöcke dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bieten!
- aufgrund der Bruchgefahr dürfen verbogene Faltstöcke auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler!

Kontraindikatoren (Bitte mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal klären!)

- Notwendigkeit einer wirksameren Entlastung des betroffenen Skelettabschnitts (ggfs. Unterarmgestützen einsetzen)
- Fehlendes oder gestörtes Koordinationsvermögen der oberen Extremitäten
- Schmerzhafte Affektionen der Hand oder Ellenbogengelenke

8. WIEDEREINSATZ (VERLEIH) / EINSATZDAUER

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige in-Verkehr-bringen unserer Gehstöcke! Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn der Gehstock zuvor von uns geprüft wurde. Die Lebensdauer der Gehstöcke ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung der Gehstöcke im Verantwortungsbereich des Benutzers.

9. ENTSORGUNG

Entsorgen Sie defekte oder verschlissene Faltstöcke, Zubehör und Verpackung nicht im Hausmüll, sondern entsprechend den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Entsorgungsunternehmen.

10. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Sie haben ein hochwertiges GASTROCK-Produkt erworben! Sollte trotz höchster Qualitätsstandards in unserer Fertigung ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht GASTROCK-STÖCKE GMBH das Recht zu, im Rahmen einer 24-monatigen Gewährleistung nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen! Es ist zu beachten, dass für unsere Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten! Für Schäden, die durch die Veränderung an unseren Gehstöcken entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen! Nicht von der Gewährleistung erfasste Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind! (Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Für das gesamte Sortiment der GASTROCK-Produkte stehen Originalersatzteil und Zubehör zur Verfügung! Für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

11. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine- und technische Faltstockinformationen entnehmen Sie bitte dem Hängeetikett an Ihrem Gehstock!